

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

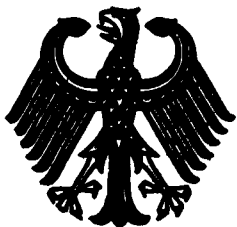
FACHSERIE E

BAUWIRTSCHAFT BAUTÄTIGKEIT WOHNUNGEN

Reihe 4

**Bewilligungen im öffentlich
geförderten sozialen Wohnungsbau**

2. Vierteljahr 1963



Bestellnummer: E 4 - vj 2/63

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Einführung	3
 Tabellenteil:	
1 Wohnungen und Finanzierungsquellen	6
2 Objektbezogene Beihilfen	8
3 Wohnungsbindungen	8
4 Durchschnittliche Mieten für Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern	
a) insgesamt	9
b) nach Förderungsformen	10
5 Wohnungen nach Raumzahl und Fläche	11
6 Finanzierung der vollgeförderten reinen Wohn- bauten nach Bauherren und nach Gebäudeart	
a) durch Kapitalhilfen allein	12
b) durch Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen gemischt	13
7 Volumen und veranschlagte Herstellungskosten vollgeförderter reiner Wohnbauten	14
8 Eigentumsformen	16
9 Bildung von privatem Wohnungseigentum	16

Soweit nicht besonders vermerkt, beziehen sich die Angaben auf das Bundesgebiet ohne Berlin.

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in Reihe 4 BBW Jahresheft 1955/56 enthalten.

Erschienen im Dezember 1963

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit Kennziffer F II veröffentlicht.

Einführung

Bewilligungen im zweiten Vierteljahr 1963

Die Rückläufigkeit in der Wohnungsbauförderung, die sich seit 1962 abzeichnet, war im zweiten Quartal 1963 besonders deutlich. Mit insgesamt 30 936 Wohnungen, die im Bundesgebiet ohne Berlin gefördert wurden, wurden nur mehr 58,5 % des Förderungsvolumens des 2. Vierteljahres 1962 erreicht.

Der Rückgang des Förderungsvolumens war mit Ausnahme von Schleswig-Holstein, wo im zweiten Vierteljahr 1963 über 20 % mehr Wohnungen als 1962 gefördert wurden, in den einzelnen Ländern recht unterschiedlich, am größten aber in Nordrhein-Westfalen, wo die Abnahme nicht weniger als 14 066 Wohnungen, d.s. 83,2 %, ausmachte. Dieser Rückgang dürfte vermutlich durch den Erlaß neuer Förderungsbestimmungen in diesem Land und die damit im Zusammenhang stehenden organisatorischen Änderungen im Bewilligungsverfahren verursacht worden sein. Es ist wohl zu erwarten, daß hier durch erhöhte Bewilligungen im zweiten Halbjahr 1963 wieder ein Ausgleich geschaffen wird.

1. Im 2. Vierteljahr 1963 geförderte Wohnungen nach Förderungstypen

Land	Alle Bauherren zusammen						Vollgeforderte reine Wohnbauten							
	Wohnungen insgesamt	davon gefördert durch				Wohnungen insgesamt	davon gefördert durch							
		Kapitalhilfen allein	objektbezogene Beihilfen allein		Kapitalhilfen u. objektbezogene Beihilfen gemischt		Kapitalhilfen allein	objektbezogene Beihilfen allein		Kapitalhilfen u. objektbezogene Beihilfen gemischt				
			Anzahl	%				Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%
Schleswig-Holstein	4 471	1 880	42,0	-	-	2 591	58,0	3 893	1 825	46,9	-	-	2 068	53,1
Hamburg	2 908	935	32,2	-	-	1 973	67,8	2 431	870	35,8	-	-	1 561	64,2
Niedersachsen	4 098	182	3,7	92	1,9	4 624	94,4	4 860	181	3,7	92	1,9	4 587	94,4
Bremen	1 060	399	33,9	-	-	701	66,1	870	315	36,2	-	-	555	63,8
Nordrhein-Westfalen	2 837	291	10,3	97	3,4	2 449	86,3	2 396	237	10,1	60	2,5	2 059	87,4
Hessen	2 488	83	3,3	17	0,7	2 388	96,0	2 394	71	3,0	17	0,7	2 306	96,3
Rheinland-Pfalz	1 617	130	8,0	-	-	1 487	92,0	1 940	109	7,1	-	-	1 431	92,9
Baden-Württemberg	4 527	70	1,5	-	-	4 457	98,5	3 574	62	1,7	-	-	3 512	98,3
Bayern	5 136	122	2,4	-	-	5 014	97,6	4 041	92	2,3	-	-	3 949	97,7
Saarland	994	99	9,9	32	3,2	903	90,9	788	44	5,6	31	3,9	713	90,5
Bundesgebiet ohne Berlin	30 936	4 111	13,3	238	0,8	26 587	85,9	26 747	3 806	14,2	200	0,8	22 741	85,0
Berlin (West)	3 630	302	8,3	13	0,4	3 315	91,3	2 196	11	0,5	12	0,6	2 133	98,9

Die sogenannte "Mischförderung", bei der aus öffentlichen Mitteln neben einem Baudarlehen auch objektbezogene Beihilfen zur Verbilligung der Bewirtschaftungskosten, insbesondere der Zinsen und Tilgungsraten von Fremdkapital, bewilligt werden, hat im Berichtsquartal mit 85,9 % der geförderten Wohnungen einen bisher noch nicht festgestellten hohen Anteil erreicht. Die Bewilligungen von objektbezogenen Beihilfen allein sind erneut, und zwar auf weniger als 1 % gesunken.

Im zweiten Vierteljahr 1963 entfielen auf die vollgeforderten reinen Wohnbauten 86,5 % der geförderten Wohnungen; dieser Prozentsatz hat sich mit nur geringen Schwankungen seit Jahren gehalten. Die hierfür berechneten Strukturdaten können also für den gesamten öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau als typisch angesehen werden.

Finanzierung

Für die Erstellung der im Berichtsquartal voll- oder auch nur teilweise geförderten Wohnungsbauten wurde ein Finanzbedarf von 1 533,0 Mill. DM (gegen 2 360,9 Mill. DM 1962) veranschlagt; für vollgeforderte reine Wohnbauten allein belief er sich auf 1 197,0 Mill. DM.

2. Im 2. Vierteljahr 1963 veranschlagte Finanzierungsmittel¹⁾ im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau nach Förderungstypen

Land	Alle Bauvorhaben zusammen								Vollgeforderte reine Wohnbauten							
	Finanzierungs- mittel insgesamt	davon gefördert durch						Finanzierungs- mittel insgesamt	davon gefördert durch							
		Kapitalhilfen allein		objektbezogene Beihilfen allein		Kapitalhilfen u. objektbezogene Beihilfen gemischt			Kapitalhilfen allein		objektbezogene Beihilfen allein		Kapitalhilfen u. objektbezogene Beihilfen gemischt			
Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%			
Schleswig-Holstein	169,9	72,7	43,8	-	-	93,2	56,2	138,0	66,6	48,3	-	-	71,4	51,7		
Hamburg	130,2	51,9	39,8	-	-	78,3	60,2	109,3	47,8	43,7	-	-	61,5	56,3		
Niedersachsen	231,0	13,1	5,7	3,3	1,4	214,7	92,9	214,8	9,0	4,2	3,3	1,5	202,5	94,3		
Bremen	49,7	19,4	39,1	-	-	30,3	60,9	38,6	17,1	44,3	-	-	21,5	55,7		
Nordrhein-Westfalen	164,9	47,4	28,7	4,6	2,8	112,9	68,5	107,8	13,2	12,2	2,7	2,5	92,0	85,3		
Hessen	116,9	7,6	6,5	0,8	0,7	108,5	92,8	104,0	2,4	2,3	0,8	0,8	100,7	96,9		
Rheinland-Pfalz	85,5	12,4	14,5	-	-	73,2	85,5	74,3	4,4	6,0	-	-	69,8	94,0		
Baden-Württemberg	240,9	9,8	4,1	-	-	231,0	95,9	165,0	2,9	1,8	-	-	162,0	98,2		
Bayern	291,6	7,4	2,5	-	-	284,2	97,5	209,7	4,9	2,4	-	-	200,7	97,6		
Saarland	96,5	3,7	6,6	1,1	1,9	91,7	91,5	39,6	1,1	2,7	1,0	2,6	37,5	94,7		
Bundesgebiet ohne Berlin	1 533,0	249,3	16,0	9,8	0,6	1 278,0	83,4	1 197,0	169,4	14,1	7,8	0,7	1 019,7	85,2		
Berlin (West)	128,0	8,4	6,5	0,9	0,7	118,8	92,8	81,2	0,3	0,4	0,8	1,0	80,1	98,6		

¹⁾ D.h. die gesamten Finanzierungsmittel einschließlich der Kosten für die Baugrundstücke und deren Erschließung sowie der Baunebenkosten usw.

Von den rd. 1,2 Mrd. DM für vollgeforderte reine Wohnbauten wurden nach den Finanzierungsplänen 494,4 Mill. DM (41,3 %) vom Kapitalmarkt zugesagt; weitere 346,5 Mill. DM (28,9 %) wurden aus sonstigen Mitteln bereitgestellt, so daß zur Schließung von Finanzierungslücken noch 356,0 Mill. DM (29,8 %) aus öffentlichen Mitteln bewilligt werden mußten. Gegenüber dem zweiten Vierteljahr 1962 mußte der Anteil der öffentlichen Mittel um 3,6 Punkte (rund 14 %) erhöht werden, um den Ausfall an sonstigen Mitteln und teilweise auch an Kapitalmarktmitteln auszugleichen. Hieraus erklärt sich auch, daß im zweiten Quartal 1963 nur mehr 0,8 % gegen 8,5 % der geförderten Wohnungen ausschließlich mit objektbezogenen Beihilfen gefördert wurden. Der Gesamtbetrag der in diesem Zeitraum neu bewilligten jährlichen Beihilfen belief sich auf 8,15 Mill. DM, also nur 7 % weniger als im ersten Vierteljahr 1963. Die Beihilfe je Wohnung war bei den gemischt geförderten Bauvorhaben mit 299 DM jährlich um 6 DM geringer, bei den nur mit objektbezogenen Beihilfen geförderten Vorhaben mit 544 DM jährlich um 23 DM höher als im vorangegangenen Vierteljahr.

Die nachstehende Übersicht zeigt die Finanzierung der Wohnungen in Familienheimen und Mehrfamilienhäusern und die verschiedenen Förderungsformen. Die für Familienheime bewilligten öffentlichen Baudarlehen waren stets geringer als die von den Bauherren eingesetzten sonstigen Mittel. Die höheren Herstellungskosten dieser im Vergleich mit den Wohnungen in Mehrfamilienhäusern besser ausgestatteten und daher auch aufwendigeren Wohnungen wurden daher weitgehend aus den den Bauherren zur Verfügung stehenden sonstigen Mitteln gedeckt. Bei den Wohnungen in Mehrfamilienhäusern, die überwiegend als Mietwohnungen gefördert wurden, war dagegen der Anteil der Kapitalmarktmittel fast doppelt so hoch wie die sonstigen Mittel.

3. Finanzierung der vollgeforderten reinen Wohnbauten 2. Vierteljahr 1963
Bundesgebiet ohne Berlin

Förderungsform Gebäudeart	Beförderbare Wohnungen insgesamt	Finanzie- runge- mittel je Wohnung	davon entfielen auf						Objekt- bezogene Beihilfen je Wohnung	
			Öffentliche Mittel		Kapitalmarkt- mittel		Sonstige Mittel			
			Anzahl	DM	%	DM	%	DM		%
Förderung durch										
Kapitalhilfen allein	3 806	44 500	13 200	29,7	17 000	38,2	14 300	32,1	-	
dar.: Mehrfamilienhäuser	2 074	32 200	11 600	36,2	12 700	39,3	7 900	24,5	-	
Ein- u. Zweifamilienhäuser ¹⁾	1 562	60 100	14 800	24,6	22 500	37,4	22 800	38,0	-	
Objektbezogene Beihilfen allein										
dar.: Mehrfamilienhäuser	108	31 600	-	-	21 400	67,7	10 200	32,3	610	
Ein- u. Zweifamilienhäuser ¹⁾	91	48 000	1 100	2,3	22 800	47,5	24 100	50,2	466	
Mischförderung										
dar.: Mehrfamilienhäuser	13 434	37 200	13 700	36,9	15 800	42,5	7 700	20,6	273	
Ein- u. Zweifamilienhäuser ¹⁾	8 361	56 100	12 700	22,7	22 900	40,8	20 500	36,5	338	

1) Ohne Kleinsiedlerstellen.

Herstellungskosten

Die gesamten Herstellungskosten einer durchschnittlich 74,2 qm großen Wohnung wurden im Berichtsquartal mit 45 900 DM veranschlagt, d.s. rund 4 400 DM mehr als ein Jahr vorher. Hiervon entfielen auf reine Baukosten 34 700 DM (+ 3 100 DM), auf die Kosten für Baugrundstücke 5 100 DM (+ 1 000 DM) und auf die Bauneben- und sonstigen Kosten 6 100 DM (+ 300 DM). Während die veranschlagten reinen Baukosten je qm Wohnfläche innerhalb eines Jahres um 7,8 % und je qm umbauten Raumes um 7,2 % anstiegen, wurden von den Bauherren die baureifen Grundstücke je qm um fast 24 % höher bewertet. Dieser Anstieg ist jedoch keineswegs identisch mit einer entsprechenden Erhöhung der Grundstückspreise; hierin kommt auch wesentlich die Bewertung der Grundstücke durch die Bauherren in den von ihnen aufgestellten Finanzierungs- und Wirtschaftlichkeitsberechnungen zum Ausdruck, in denen der Verkehrswert für den schon im Eigentum der Bauherren befindlichen Baugrund häufig nach individuellen Gesichtspunkten, d.h. also höher oder niedriger als der Preis, der für ein käuflich zu erwerbendes Grundstück bezahlt werden müßte, eingesetzt wird.

4. Veranschlagte reine Baukosten nach der Geschosshöhe der Wohngebäude 2. Vierteljahr 1963
Bundesgebiet ohne Berlin

Geschosshöhe	Gebäude	Wohnungen	Umbauter Raum je Gebäude	Brutto- wohn- fläche je Wohnung	Veranschlagte reine Baukosten		
					je Wohnung	je qm umbauten Raumes	je qm Brutto- wohn- fläche
					DM	DM	DM
Wohngebäude mit							
.... Geschossen							
1	2 504	2 926	618	90,0	44 700	85	494
1 1/2	2 754	3 293	508	85,0	42 000	90	497
2	3 373	5 550	739	80,5	39 000	87	484
2 1/2	685	1 712	930	70,0	34 100	91	482
3	660	4 513	2 192	64,5	27 900	87	433
3 1/2	56	387	2 121	61,0	25 000	81	409
4	452	4 090	2 898	64,7	28 000	87	433
5 - 7	127	1 542	3 508	64,6	26 600	92	413
8 und mehr	26	853	9 288	63,9	31 600	112	495

Gebäudearten und Eigentumsbildung

Öffentliche Wohnungsbauförderungsmittel sollen bevorzugt für solche Baumaßnahmen eingesetzt werden, durch die privates Gebäude- oder Wohnungseigentum begründet wird. Privates Gebäudeeigentum entsteht durch die Errichtung von Familienheimen, d.h. von Eigenheimen bzw. Kaufeigenheimen mit einer oder zwei Wohnungen, in denen jeweils eine Wohnung von dem privaten Gebäudeeigentümer oder einem Angehörigen bewohnt werden soll. Privates Wohnungseigentum entsteht durch die Errichtung von eigengenutzten Eigentums- bzw. Kaufeigentumswohnungen in Mehrfamilienhäusern.

Zur Darlegung der privaten Eigentumsbildung im Wohnungsbau ist zunächst die Wohnungsbauförderung nach Gebäudearten gegliedert. Hier ist die Entwicklung der vollgeforderten reinen Wohnbauten von besonderem Interesse, denn die sonstigen Wohnbauten, bei denen überwiegend gemischtgenutzte Mehrfamilienhäuser gefördert werden, machen nur knapp ein Siebtel des gesamten Förderungsvolumens aus.

Von der Gesamtzahl der Wohnungen entfallen auf Mehrfamilienhäuser zwischen 50 und 60 %; dieser Anteil stieg in den letzten Jahren gegen Jahresende regelmäßig an und erreichte im vierten Quartal 1962 zwei Drittel. Der Anteil der Ein- und Zweifamilienhäuser schwankte jeweils um 40 % und sank am Jahresende 1962 auf unter 30 %.

5. Geförderte Wohnungen nach der Gebäudeart
Bundesgebiet ohne Berlin

Z e i t	Vollgeforderte reine Wohnbauten							Sonstige Wohnbauten						
	Geförderte Wohnungen insgesamt ¹⁾	darunter in						Geförderte Wohnungen insgesamt ¹⁾	darunter in					
		Mehrfamilien- häusern		Ein- u. Zwei- familienhäusern		Kleinsiedler- stellen			Mehrfamilien- häusern		Ein- u. Zwei- familienhäusern		Kleinsiedler- stellen	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1961 Vj. 0	67 360	38 622	57,3	25 457	37,8	3 092	4,6	6 802	4 791	70,4	1 186	17,4	224	3,3
1962 Vj. 0	98 142	34 391	35,2	21 167	21,6	2 584	2,6	8 951	6 977	77,9	1 346	15,0	179	2,0
1962 1. Vj.	33 321	19 042	57,1	12 549	37,7	1 730	5,2	4 310	2 883	66,9	1 002	23,2	156	3,6
2. Vj.	46 412	24 146	52,0	20 052	43,2	2 214	4,8	6 472	4 898	75,7	1 120	17,3	92	1,4
3. Vj.	58 880	31 830	54,1	24 135	41,0	2 915	4,9	8 201	6 091	74,3	1 405	17,1	84	1,0
4. Vj.	93 953	62 547	66,6	27 930	29,7	3 476	3,7	16 820	14 035	83,4	1 858	11,0	384	2,3
1963 1. Vj.	28 487	15 105	53,0	11 966	42,0	1 416	5,0	4 560	3 199	70,2	906	19,9	80	1,8
2. Vj.	26 747	15 692	58,5	10 064	37,6	1 031	3,9	4 189	2 986	71,3	883	21,1	49	1,2

1) Einschl. der Wohnungen in Bauvorhaben mit verschiedenen Gebäudearten.

In vollgeforderten reinen Wohnbauten stieg im zweiten Vierteljahr 1963 der Anteil der eigengenutzten Eigentumswohnungen zwar auf 4,7 % der Wohnungen in Mehrfamilienhäusern gegen 2,9 % im Durchschnitt des Jahres 1962; trotzdem ist das private Wohnungseigentum in Mehrfamilienhäusern nach wie vor unbedeutend. Anders ist es aber bei den Ein- und Zweifamilienhäusern, wenn sie als Familienheime von privaten Haushalten errichtet werden oder als Kaufeigenheime in deren Eigentum übergehen, denn unter den im Berichts- quartal geförderten 7 984 Ein- und Zweifamilienhäusern waren 7 733 (96,9 %) Familienheime. Von den 10 064 Wohnungen in diesen Gebäuden waren 7 814 Wohnungen (77,6 %) als Eigentümerwohnung zur Nutzung durch den Gebäudeeigentümer oder seine Angehörigen vorgesehen. Diese Prozentsätze bewegen sich seit Jahren schon in gleicher Höhe, obwohl der Anteil der Eigentümerwohnungen laufend zunahm, weil immer mehr Einfamilienhäuser an Stelle von Zweifamilienhäusern gebaut werden.

1. Wohnungen und

Lfd. Nr.	Jahr Vierteljahr Land	Geförderte Wohnungen insgesamt	Finanzierungsmittel		Von den Finanzierungsmitteln (Sp. 2) entfielen auf				Von den Kapital -	
			insgesamt	darunter erstellt	öffentliche Hand	darunter Familien- zusatzdar- lehen	Kapitalmarkt- mittel	sonstige Mittel	Pfandbrief- institute	Spar- kassen
		Anzahl	1 000 DM							
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Sozialer Wohnbau										
1	1961	295 680	11 267 059	3 507 355	2 756 447	82 840	4 813 573	3 697 038	2 113 602	1 450 594
2	1962	268 369	12 175 699	3 835 193	2 964 023	129 981	5 394 263	3 817 413	1 774 923	2 280 020
3	1963 1. Vj.	33 047	1 640 511	463 847	455 726	23 283	650 692	534 093	230 022	263 053
4	2. Vj.	30 936	1 533 046	445 285	445 924	18 864	614 860	472 262	172 859	248 818
5										
6										
7	Schleswig-Holstein	4 471	165 866	56 218	59 951	1 106	64 760	41 155	2 173	9 774
8	Hamburg	2 908	130 250	38 023	48 534	142	52 691	29 024	15 522	21 425
9	Niedersachsen	4 898	231 012	77 147	59 359	4 373	109 435	62 218	57 931	37 103
10	Bremen	1 060	49 675	16 470	9 192	216	30 728	9 755	4 597	15 579
11	Nordrhein-Westfalen	2 837	164 851	50 432	50 247	1 154	60 949	53 655	24 220	25 540
12	Hessen	2 488	116 946	26 106	39 834	1 170	44 280	32 831	6 400	25 427
13	Rheinland-Pfalz	1 617	85 541	25 613	20 407	2 567	31 255	33 879	5 392	14 276
14	Baden-Württemberg	4 527	240 850	52 848	56 769	2 658	94 905	89 176	29 738	30 397
15	Bayern	5 136	291 587	89 666	88 221	4 409	106 392	96 975	25 793	56 971
16	Saarland	994	56 468	12 762	13 410	1 070	19 464	23 594	1 094	12 326
17	Berlin (West)	3 630	128 029	36 404	68 693	76	35 867	23 469	23 623	8 468
darunter vollgeforderte										
18	1961	269 746	9 589 659	3 013 610	2 343 126	79 451	4 126 675	3 119 858	1 847 507	1 254 250
19	1962	232 566	9 717 568	3 106 529	2 433 893	121 227	4 440 286	2 843 389	1 444 198	1 935 948
20	1963 1. Vj.	28 487	1 294 925	372 682	378 400	21 157	528 128	388 397	196 524	210 102
21	2. Vj.	26 747	1 197 009	353 027	356 064	17 139	494 448	346 497	145 917	196 486
22										
23										
24	Schleswig-Holstein	3 893	138 029	46 738	50 441	1 008	54 502	33 086	2 166	7 984
25	Hamburg	2 431	109 266	32 042	41 106	108	44 093	24 067	14 848	14 696
26	Niedersachsen	4 860	214 785	73 024	51 791	4 363	104 110	58 884	56 020	35 075
27	Bremen	870	38 601	12 588	7 789	208	23 070	7 742	4 597	13 064
28	Nordrhein-Westfalen	2 356	107 848	35 693	34 430	1 094	42 974	30 444	20 303	15 706
29	Hessen	2 394	103 985	24 015	37 203	1 168	38 877	27 905	6 010	24 866
30	Rheinland-Pfalz	1 540	74 254	23 452	18 190	2 434	29 173	26 891	5 227	12 998
31	Baden-Württemberg	3 574	164 963	34 642	41 287	1 990	66 960	56 716	22 324	20 695
32	Bayern	4 041	205 668	62 253	63 543	3 947	76 884	65 242	13 521	43 239
33	Saarland	788	39 610	8 580	10 285	820	13 806	15 519	902	8 164
34	Berlin (West)	2 156	81 187	23 434	41 939	76	24 952	14 296	15 451	6 390
und zwar: Förderung durch										
35	1961	83 838	3 122 815	944 249	959 149	25 512	1 054 128	1 109 539	409 357	381 750
36	1962	32 264	1 413 648	397 289	410 784	14 823	483 333	519 531	90 600	214 817
37	1963 1. Vj.	4 262	193 332	54 716	54 616	1 501	61 187	77 529	14 926	26 106
38	2. Vj.	3 806	169 432	49 706	50 234	1 472	64 766	54 432	21 081	17 145
39										
40										
41	Schleswig-Holstein	1 825	66 645	20 342	22 527	600	23 264	20 854	1 656	4 486
42	Hamburg	870	47 781	14 484	10 640	108	22 326	14 814	13 188	5 354
43	Niedersachsen	181	8 975	2 260	3 597	178	2 772	2 606	1 390	953
44	Bremen	315	17 094	5 445	4 142	208	8 367	4 584	2 770	2 038
45	Nordrhein-Westfalen	237	13 161	3 598	4 410	139	4 374	4 377	1 190	2 440
46	Hessen	71	2 439	919	1 130	10	371	939	305	66
47	Rheinland-Pfalz	109	4 422	1 068	1 114	157	1 271	2 037	111	760
48	Baden-Württemberg	62	2 914	499	600	12	884	1 431	272	334
49	Bayern	92	4 941	1 007	1 409	58	1 006	2 526	200	589
50	Saarland	44	1 060	85	665	2	132	263	-	126
51	Berlin (West)	11	302	106	180	-	106	16	106	-
Förderung durch Kapitalhilfen und Objekt -										
52	1961	153 327	5 326 360	1 685 153	1 371 599	53 442	2 332 312	1 622 449	1 116 189	745 961
53	1962	166 296	6 872 632	2 171 355	1 949 364	101 478	3 032 794	1 890 475	1 083 507	1 234 095
54	1963 1. Vj.	23 490	1 072 056	307 494	318 676	19 591	452 270	301 110	176 954	175 557
55	2. Vj.	22 741	1 019 738	300 463	305 730	15 651	425 268	288 741	122 478	177 956
56										
57										
58	Schleswig-Holstein	2 068	71 383	26 397	27 913	408	31 238	12 232	510	3 498
59	Hamburg	1 561	61 485	17 557	30 466	-	21 767	9 253	1 661	9 342
60	Niedersachsen	4 587	202 541	69 508	48 178	4 183	98 973	55 389	52 827	33 616
61	Bremen	555	21 507	7 143	3 647	-	14 702	3 158	1 827	11 027
62	Nordrhein-Westfalen	2 059	91 962	31 116	29 938	941	37 467	24 557	18 725	12 591
63	Hessen	2 306	100 748	22 895	36 073	1 158	38 108	26 566	5 607	24 669
64	Rheinland-Pfalz	1 431	69 832	22 384	17 076	2 277	27 903	24 854	5 116	12 238
65	Baden-Württemberg	3 512	162 049	34 143	40 688	1 978	66 076	55 285	22 052	20 361
66	Bayern	3 949	200 728	61 246	62 134	3 889	75 878	62 716	13 321	42 650
67	Saarland	713	37 504	8 073	9 618	818	13 156	14 730	833	7 965
68	Berlin (West)	2 133	80 066	23 016	41 438	74	24 846	13 782	15 345	6 390

1) O.s. Wohnbauten, die ausschl. geförderte Wohnungen enthalten. Die Wohnungszahlen und Gf-Beträge können hier zueinander in Beziehung gesetzt werden.

Finanzierungsquellen

Marktmitteln (Sp. 6) entfielen auf			Von den sonstigen Mitteln (Sp. 7) entfielen auf							Lfd. Nr.
Privat- und Sozialversicherungen	Bausparkassen	übrige Kapitalmarktmittel	Arbeitgeberdarlehen und -zuschüsse	Aufbaudarlehen und Hauptumschuldung	sonstige aus öffentl. Haushalten direkt bereitgestellte Mittel	Mietdarlehen und Mietvorauszahlungen	echtes Eigenkapital	unechtes Eigenkapital	übrige Mittel	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
Wohnbau										
485 653	326 942	436 783	430 134	373 399	.	52 696	2 507 634	40 371	202 365	1
570 496	357 491	411 334	445 961	284 235	129 112	57 962	2 719 454	62 634	118 056	2
74 415	49 970	33 232	52 414	39 680	25 827	6 424	389 908	7 435	12 405	3
73 064	46 099	74 021	39 689	39 481	27 598	8 311	336 658	5 407	15 118	4
										5
										6
5 696	1 871	45 247	2 327	6 080	6 135	1 507	23 057	1 982	68	7
12 261	1 342	2 141	1 969	3 925	-	1 871	20 776	484	-	8
9 247	3 105	2 050	10 271	11 092	2 324	834	36 199	306	1 191	9
1 494	766	8 293	500	162	23	310	8 528	48	184	10
8 048	2 457	684	8 295	1 214	-	975	38 165	283	4 724	11
5 166	3 491	3 796	1 303	3 086	2 309	526	25 374	182	51	12
4 966	5 015	1 606	1 608	1 560	3 567	42	25 943	351	809	13
14 486	13 740	6 545	8 217	4 561	7 651	900	64 528	855	2 465	14
9 280	12 488	1 861	3 842	7 390	5 194	1 307	73 515	915	4 812	15
2 421	1 826	1 797	1 359	412	395	39	20 573	-	815	16
2 244	1 202	330	940	1 663	4 328	1 719	14 746	20	53	17
neine Wohnbauten¹⁾										
416 040	274 090	334 788	387 905	340 139	.	35 643	2 107 867	31 048	137 111	18
453 388	297 150	309 602	367 452	253 818	37 800	38 420	2 039 669	42 801	63 430	19
59 497	36 492	25 514	44 067	35 276	6 723	4 148	288 195	5 548	4 441	20
60 155	37 710	54 180	34 078	34 829	10 714	5 486	250 755	4 210	6 427	21
										22
										23
5 301	1 610	37 440	1 813	5 284	4 633	685	18 847	1 793	31	24
11 421	1 137	1 992	1 954	3 483	-	1 340	17 097	193	-	25
7 969	3 055	1 993	10 195	10 668	2 311	831	33 408	291	1 182	26
1 412	569	3 427	410	162	19	-	6 920	48	184	27
5 105	1 727	134	5 897	911	-	761	21 695	108	1 072	28
3 397	3 308	1 296	1 297	3 055	540	389	22 416	182	26	29
4 906	4 772	1 271	1 585	1 498	371	34	22 605	319	479	30
10 444	9 512	3 985	6 500	3 215	2 430	707	42 896	524	445	31
8 122	10 558	1 444	3 434	6 203	409	699	51 397	752	2 348	32
2 080	1 463	1 198	995	348	-	39	13 476	-	661	33
1 579	1 202	330	544	1 207	641	1 125	10 706	20	53	34
Kapitalhilfen alleine										
103 260	87 491	72 269	159 596	108 913	.	10 157	735 674	15 118	55 509	35
44 222	49 809	83 686	62 361	46 751	10 151	4 339	377 428	13 159	5 344	36
5 918	4 334	9 902	7 476	5 707	1 321	185	60 075	2 366	398	37
5 987	3 946	16 607	4 012	5 660	2 975	351	39 926	1 084	424	38
										39
										40
3 349	1 407	12 366	1 483	2 636	2 590	299	13 020	818	9	41
1 537	1 137	1 112	1 714	1 873	-	42	11 022	163	-	42
216	166	46	32	515	277	5	1 750	1	26	43
159	545	2 856	64	153	19	-	4 248	48	52	44
456	252	36	324	180	-	-	3 733	21	119	45
-	-	-	12	31	-	-	896	-	-	46
31	286	83	57	50	7	-	1 749	29	146	47
216	32	30	260	153	34	-	985	-	-	48
24	121	73	52	70	49	5	2 275	4	72	49
-	-	6	15	-	-	-	248	-	-	50
-	-	-	-	7	-	-	9	-	-	51
bezogene Beihilfen gemischt (Mischförderung)										
209 281	156 033	104 848	152 231	203 769	.	16 021	1 116 776	14 057	64 019	52
329 014	198 784	187 392	222 092	191 045	27 417	21 095	1 363 387	24 117	41 322	53
52 963	31 219	15 577	36 340	29 251	5 322	3 892	219 159	3 177	3 969	54
53 866	33 591	37 377	29 711	29 074	7 721	4 847	208 298	3 124	5 965	55
										56
										57
1 953	204	25 074	330	2 649	2 043	386	5 827	975	22	58
9 884	-	880	240	1 611	-	1 298	6 075	30	-	59
7 753	2 865	1 913	10 163	10 118	2 016	539	31 109	289	1 156	60
1 253	24	571	346	9	-	-	2 672	-	132	61
4 628	1 426	98	5 226	720	-	761	16 848	87	916	62
3 371	3 222	1 239	1 285	2 982	540	389	21 164	181	26	63
4 875	4 486	1 188	1 528	1 449	364	34	20 856	290	333	64
10 228	9 480	3 956	6 240	3 062	2 397	707	41 911	524	445	65
8 098	10 437	1 371	3 382	6 133	360	694	49 122	749	2 276	66
1 824	1 448	1 087	973	342	-	39	12 716	-	661	67
1 579	1 202	330	519	1 193	641	1 125	10 281	5	18	68

2. Objektbezogene Beihilfen (§ 42 (6) II. WoBauG)⁰
1 000 DM

Jahr Wierteljahr Land	Jahressumme der Beihilfen						Gesamtbeitrag der subventionierten Hypo- theken	Höhe ihrer Annuitäten
	insgesamt	nicht kapitalbezogene Aufwendungsbeihilfen		kapitalbezogene				
		Darlehen	Zuschüsse	Zinszuschüsse	Annuitäts- darlehen	Beihilfen, die nicht aufgelegt werden können		
Förderung durch objektbezogene Beihilfen								
1961	46 159,8	-	12 453,4	11 288,5	1 605,3	20 812,6	336 329,7	14 655,0
1962	63 892,2	-	12 087,1	150,0	507,8	51 147,3	354 946,1	51 879,9
1963 1. Vj.	437,6	-	430,1	7,5	-	-	209,6	13,1
2. Vj.	128,5	-	114,3	14,2	-	-	534,8	34,7
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	61,2	-	60,3	0,9	-	-	18,0	-
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	54,0	-	54,0	-	-	-	-	-
Hessen	3,9	-	-	3,9	-	-	60,0	4,4
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Mittelberg	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	9,4	-	-	9,4	-	-	456,8	30,3
Berlin (West)	3,2	-	3,2	-	-	-	-	-
Förderung durch Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen gemischt (Mischförderung)								
1961	71 878,2	-	49 404,8	10 510,0	495,7	11 467,8	306 136,3	19 041,9
1962	70 196,0	1,7	43 210,7	13 612,2	341,6	13 029,8	339 472,3	51 855,6
1963 1. Vj.	8 334,7	22,7	5 939,2	2 367,9	4,9	-	41 294,7	3 194,2
2. Vj.	8 025,6	-	5 482,7	2 398,7	39,0	105,2	44 531,2	3 428,2
Schleswig-Holstein	712,0	-	712,0	-	-	-	-	-
Hamburg	580,8	-	580,8	-	-	-	-	-
Niedersachsen	1 179,1	-	1 172,3	6,8	-	-	136,0	-
Bremen	137,2	-	-	-	32,0	105,2	2 272,4	161,2
Nordrhein-Westfalen	1 060,1	-	1 060,1	-	-	-	-	-
Hessen	671,8	-	-	671,8	-	-	10 974,0	804,2
Rheinland-Pfalz	346,6	-	-	346,6	-	-	5 915,2	453,4
Sachsen-Mittelberg	1 072,1	-	-	1 072,1	-	-	19 541,8	1 533,1
Bayern	1 979,9	-	1 957,5	15,4	7,0	-	233,0	22,4
Saarland	286,0	-	-	286,0	-	-	5 458,8	453,9
Berlin (West)	1 108,2	-	1 108,2	-	-	-	-	-

1) Vollgeförderte reine Wohnbauten und sonstige Wohnbauten zusammen

3. Wohnungsbindungen⁰

Jahr Werte/Jahr Land	Geförderte Wohnungen											Von den für "Son- stige Wohnung- suchende" verges- schenen Wohnungen (Sp. 6 + 11) waren bestimmt für	
	ins- gesamt	vergeben waren als											
		Eigentumswohnungen in Familienheimen für					sonstige Wohnungen für						
		LAG - Be- rech- tigte ins- gesamt	darunter			sonstige Woh- nung- suchende 2)	LAG - Be- rech- tigte ins- gesamt	darunter			sonstige Woh- nung- suchende		
			Vertrie- bene	Kriegs- sach- geschä- digte	sonstige Geschä- digte			Vertrie- bene	Kriegs- sach- geschä- digte	sonstige Geschä- digte			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1961	295 680	29 420	23 151	4 033	2 052	62 785	34 324	22 195	5 215	5 794	169 151	737	27 113
1962	268 369	29 168	23 323	3 611	1 757	52 577	36 144	20 673	5 837	5 372	150 480	1 024	26 924
1963 1. Vj. 2. Vj.	33 047	3 807	2 805	361	167	8 699	3 059	1 796	591	513	17 482	244	2 979
	30 936	3 062	2 426	298	172	7 533	3 816	2 418	643	490	16 525	147	2 392
Schleswig-Holstein	4 471	337	244	16	6	452	1 009	743	13	-	2 673	-	18
Hamburg	2 908	147	26	121	-	579	783	307	445	31	1 399	53	46
Niedersachsen	4 898	1 001	832	50	119	761	1 342	837	137	368	1 794	66	203
Bremen	1 060	2	2	-	-	357	13	11	2	-	688	-	80
Nordrhein-Westfalen	2 837	130	21	12	2	574	17	3	2	-	2 116	-	442
Hessen	2 488	295	273	20	2	487	105	100	5	-	1 601	1	514
Rheinland-Pfalz	1 617	185	127	39	19	817	2	1	1	-	613	-	35
Sachsen-Mittelberg	4 527	313	297	9	7	1 315	147	134	7	6	2 752	25	775
Bayern	5 136	652	604	31	17	1 492	398	282	31	85	2 594	2	279
Saarland	994	-	-	-	-	699	-	-	-	-	295	-	-
Berlin (West)	3 630	61	10	50	1	746	376	-	376	-	2 447	-	-

1) Vollgeförderte reine Wohnbauten und sonstige Wohnbauten zusammen. - 2) (nach), Eigentumswohnungen in Reihenfamilienheimen.

4. Durchschnittliche Mieten für Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern

a) insgesamt

Jahr Vierteljahr Land	Geförderte Wohnungen insgesamt	mit einer durchschnittlichen Miete von ... bis unter ... DM je qm Wohnfläche und Monat										
		unter 1,30	1,30 - 1,49	1,49 - 1,69	1,69 - 1,89	1,89 - 2,09	2,09 - 2,29	2,29 - 2,49	2,49 - 2,69	2,69 - 2,89	2,89 und mehr	
Sozialer Wohnungsbau												
1961	169 237	9 672	8 157	21 391	23 467	35 903	14 160	31 662		24 825		
1962	160 244	1 784	3 082	8 934	11 026	28 799	10 032	13 756	25 587	16 904	24 991	10 058
1963	1. Vj.	17 429	47	127	269	521	3 057	1 444	1 381	2 547	2 075	3 013
	2. Vj.	17 673	69	20	144	314	2 608	1 686	1 333	3 553	1 632	2 948
Schleswig-Holstein	3 451	-	-	-	-	480	1 113	286	389	408	525	5
Hamburg	2 069	-	-	-	-	-	-	48	1 659	-	191	133
Niedersachsen	2 839	-	-	4	-	4	-	94	106	420	263	872
Bremen	684	20	4	50	76	-	15	58	358	103	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 849	-	11	40	14	147	50	156	364	205	837	1
Hessen	1 452	6	2	20	131	149	179	145	195	110	515	-
Rheinland-Pfalz	377	-	-	-	69	44	54	44	16	36	24	-
Baden-Württemberg	2 383	-	-	-	-	1 778	8	381	43	173	-	90
Bayern	2 493	1	1	30	24	4	264	109	421	177	582	880
Saarland	76	42	2	-	-	2	3	12	2	-	11	-
Berlin (West)	2 516	31	-	192	1 799	470	20	4	-	-	-	-
Wohnungen für einkommensschwache Wohnungssuchende												
1961	38 943	9 042	6 399	4 284	9 042	2 943	2 100	2 462			2 671	
1962	30 397	1 646	2 778	3 576	4 204	6 402	1 751	1 559	5 249	595	1 365	1 223
1963	1. Vj.	1 796	29	65	144	196	593	171	92	354	26	126
	2. Vj.	2 813	66	17	79	250	678	1 094	135	326	117	51
Schleswig-Holstein	1 431	-	-	-	-	480	935	-	8	8	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen	150	20	4	50	76	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	39	-	11	9	10	5	4	-	-	-	-	-
Hessen	118	6	2	20	90	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	123	-	-	-	64	21	22	-	16	-	-	-
Baden-Württemberg	252	-	-	-	-	168	4	80	-	-	-	-
Bayern	650	-	-	-	10	4	129	45	302	109	51	-
Saarland	50	40	-	-	-	-	-	10	-	-	-	-
Berlin (West)	31	31	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wohnungen für sonstige Wohnungssuchende												
1961	130 294	630	1 758	17 107	14 425	32 960	12 060	29 200		22 154		
1962	129 847	138	304	5 358	6 822	22 397	8 281	12 197	20 338	16 309	23 626	8 835
1963	1. Vj.	15 633	18	62	125	325	2 464	1 273	1 289	2 193	2 049	2 887
	2. Vj.	14 860	3	3	65	64	1 930	592	1 198	3 227	1 515	2 897
Schleswig-Holstein	2 020	-	-	-	-	-	178	286	381	400	525	5
Hamburg	2 069	-	-	-	-	-	-	48	1 659	-	191	133
Niedersachsen	2 839	-	-	4	-	4	-	94	106	420	263	872
Bremen	534	-	-	-	-	-	15	58	358	103	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 810	-	-	31	4	142	46	156	364	205	837	1
Hessen	1 334	-	-	-	41	149	179	145	195	110	515	-
Rheinland-Pfalz	254	-	-	-	5	23	32	44	-	36	24	-
Baden-Württemberg	2 131	-	-	-	-	1 610	4	301	43	173	-	90
Bayern	1 843	1	1	30	14	-	135	64	119	68	531	880
Saarland	26	2	2	-	-	2	3	2	2	-	11	-
Berlin (West)	2 485	-	-	192	1 799	470	20	4	-	-	-	-
Vollgeforderte reine Wohnbauten												
1961	150 923	9 051	7 593	19 362	21 729	31 690	12 564	27 239		21 695		
1962	133 569	1 406	2 647	8 206	10 055	24 855	8 628	11 965	21 238	12 934	18 663	7 771
1963	1. Vj.	14 532	44	115	199	448	2 192	1 147	1 254	2 285	1 554	2 540
	2. Vj.	14 916	66	17	124	306	2 274	1 262	1 262	3 040	1 304	2 421
Schleswig-Holstein	2 946	-	-	-	-	480	767	286	365	343	461	5
Hamburg	1 712	-	-	-	-	-	-	48	1 351	-	142	133
Niedersachsen	2 811	-	-	4	-	4	-	94	106	420	263	844
Bremen	545	20	4	44	76	-	15	58	272	56	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 422	-	11	33	13	103	28	113	319	128	671	1
Hessen	1 394	6	-	20	128	147	175	145	195	68	510	-
Rheinland-Pfalz	367	-	-	-	69	40	54	44	16	30	24	-
Baden-Württemberg	2 014	-	-	-	-	1 494	8	377	27	108	-	-
Bayern	1 650	-	-	23	20	4	215	94	389	151	344	410
Saarland	55	40	2	-	-	2	-	3	-	-	6	-
Berlin (West)	1 343	31	-	58	1 020	223	7	4	-	-	-	-

1) Alle Förderungsformen. 2) D.h. Wohnungen, die einkommensschwachen Wohnungssuchenden direkt zugewiesen werden sollen. Wohnungen, durch deren Förderung die gleiche Anzahl von Wohnungen des Wohnungsbestandes für einkommensschwache Wohnungssuchende gebunden wird (sog. "Umsetzungswohnungen") sind hier nicht enthalten. 3) Anstelle einer besonderen Förderung von Wohnungen für einkommensschwache Wohnungssuchende werden in Hamburg und Niedersachsen individuelle Wohnbeihilfen gewährt.

4. Durchschnittliche Miete für Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern

b) nach Förderungsformen

Jahr Vierteljahr Land	Beförderte Wohnungen insgesamt	mit einer durchschnittlichen Miete von ... bis unter ... DM je qm Wohnfläche und Nebenkosten											
		unter 1,30	1,30 - 1,40	1,40 - 1,50	1,50 - 1,60	1,60 - 1,70	1,70 - 1,80	1,80 - 1,90	1,90 - 2,00	2,00 - 2,20	2,20 - 2,40	2,40 - 2,50 und mehr	
Wohnungen für städtische Wohnbevölkerung 2)													
darunter: Förderung durch Kapitalhilfen allein													
1961	12 420	1 721	1 164	1 226	2 403	1 743	1 162	1 382				1 619	
1962	2 957	88	62	46	797	1 669	121	108	58	2	6	-	-
1963	1. Vj.	94	7	-	-	87	-	-	-	-	-	-	-
	2. Vj.	894	46	-	1	45	357	433	9	1	2	-	-
Schleswig-Holstein	785	-	-	-	-	357	427	-	-	1	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen 3)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	51	6	-	-	45	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	8	-	-	-	-	-	6	-	-	-	2	-	-
Saarland	49	40	-	-	-	-	-	9	-	-	-	-	-
Berlin (West)	11	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Förderung durch Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen gemischt (Mischförderung)													
1961	20 999	6 842	4 843	2 555	3 032	1 024	698	1 048				957	
1962	23 283	814	2 292	1 753	2 662	4 350	1 613	1 450	5 191	593	1 353	1 163	49
1963	1. Vj.	1 699	22	65	144	196	503	171	92	354	26	126	-
	2. Vj.	1 919	20	17	78	205	321	661	126	326	116	49	-
Schleswig-Holstein	646	-	-	-	-	123	508	-	8	7	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen 3)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen	150	20	4	50	76	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	38	-	11	8	10	5	4	-	-	-	-	-	-
Hessen	67	-	2	20	45	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	123	-	-	-	64	21	22	-	16	-	-	-	-
Baden-Württemberg	252	-	-	-	-	168	4	80	-	-	-	-	-
Bayern	642	-	-	-	10	4	123	45	302	109	49	-	-
Saarland	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Berlin (West)	20	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wohnungen für sonstige Wohnbevölkerung													
darunter: Förderung durch Kapitalhilfen allein													
1961	33 497	337	648	3 444	3 871	5 775	4 045	5 928				9 449	
1962	10 630	34	6	663	790	1 451	606	1 288	1 697	1 653	1 442	364	636
1963	1. Vj.	2 392	-	-	9	41	94	162	76	399	891	332	252
	2. Vj.	725	1	-	-	5	9	29	61	81	54	234	136
Schleswig-Holstein	401	-	-	-	-	-	16	25	78	43	147	3	89
Hamburg	151	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	133	18
Niedersachsen	67	-	-	-	-	-	-	-	-	-	59	-	8
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	81	-	-	-	-	8	9	24	3	10	27	-	-
Hessen	14	-	-	-	-	-	4	9	-	1	-	-	-
Rheinland-Pfalz	7	-	-	-	5	-	-	2	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	3	1	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Förderung durch Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen gemischt (Mischförderung)													
1961	73 004	282	966	11 662	8 997	24 487	5 667	12 461				8 482	
1962	92 196	80	298	2 520	4 089	18 796	5 958	7 574	13 859	10 655	16 124	8 257	3 986
1963	1. Vj.	12 586	18	62	96	273	2 363	1 108	1 146	1 115	2 232	1 044	1 389
	2. Vj.	13 996	2	1	43	59	1 921	563	1 134	1 454	2 627	1 755	1 291
Schleswig-Holstein	1 619	-	-	-	-	-	162	261	303	357	378	2	156
Hamburg	1 918	-	-	-	-	-	-	48	1 659	-	191	-	20
Niedersachsen	2 693	-	-	4	-	4	-	94	106	420	192	872	1 001
Bremen	534	-	-	-	-	-	15	58	358	103	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 673	-	-	9	4	134	37	129	361	188	786	1	24
Hessen	1 320	-	-	-	41	149	175	136	195	109	515	-	-
Rheinland-Pfalz	247	-	-	-	-	23	32	42	-	36	24	-	90
Baden-Württemberg	2 130	-	-	-	-	1 609	4	301	43	173	-	-	-
Bayern	1 840	-	1	30	14	-	135	63	119	68	530	880	-
Saarland	22	2	-	-	-	2	3	2	2	-	11	-	-
Berlin (West)	2 485	-	-	192	1 799	470	20	4	-	-	-	-	-

1) Vollgeförderte reine Wohnbauten und sonstige Wohnbauten zusammen. - 2) - 3) Vgl. S. 9.

5. Wohnungen nach Raumzahl und Fläche

Jahr Vierteljahr Land	Geförderte Wohnungen						Wohnfläche					
	insgesamt	mit ... Räumen (einschl. Küche)					insgesamt	in Wohnungen mit ... Räumen (einschl. Küche)				
		1 und 2	3	4	5	6 und mehr		1 und 2	3	4	5	6 und mehr
Anzahl						1 000 qm						
Sozialer Wohnungsbau												
19 61	295 680	18 178	71 090	129 462	50 295	26 655	20 712,4	669,7	4 052,3	8 844,9	4 264,2	2 881,8
19 62	268 369	17 674	57 079	114 259	52 928	26 429	19 168,5	721,7	3 262,5	7 910,5	4 480,8	2 793,2
19 63	33 047	1 710	6 150	13 810	7 087	4 290	2 449,4	65,2	346,0	961,6	609,2	467,6
1. Vj.	30 936	1 997	5 102	13 451	6 717	3 669	2 266,1	76,5	287,0	929,2	576,2	397,4
2. Vj.												
darunter Wohnungen für einkommensschwache Wohnungssuchende												
19 61	91 424	5 435	19 430	33 662	18 235	14 662	6 714,4	203,3	1 091,4	2 305,0	1 536,9	1 578,1
19 62	78 493	5 376	13 571	27 188	18 470	13 888	5 886,5	220,5	783,7	1 872,3	1 541,6	1 469,0
19 63	10 042	331	1 156	3 124	2 688	2 743	825,8	12,1	65,5	215,5	231,8	301,5
1. Vj.	10 449	467	1 210	3 778	2 678	2 316	819,8	18,4	66,4	257,3	226,0	252,2
2. Vj.												
Vollständig fertig gestellte Wohnungen nach Gebäudetypen												
Alle Gebäude												
19 61	269 746	15 293	64 325	118 025	46 700	25 403	18 971,9	563,9	3 667,2	8 054,3	3 951,8	2 734,8
19 62	232 566	14 163	48 178	98 353	47 291	24 581	16 716,9	580,3	2 754,0	6 797,2	4 001,0	2 584,4
19 63	28 487	1 130	5 010	11 998	6 371	3 978	2 130,2	43,0	279,9	832,0	545,5	430,0
1. Vj.	26 747	1 527	4 149	11 638	6 008	3 425	1 972,3	58,8	232,3	797,8	514,8	368,7
2. Vj.												
Mehrfamilienhäuser												
19 61	137 495	11 922	37 368	69 466	17 432	1 307	8 823,9	475,1	2 110,5	4 712,5	1 404,7	1 211,2
19 62	15 105	944	3 816	8 203	1 995	147	984,3	35,4	213,1	559,2	162,9	13,6
19 63	15 652	1 317	3 344	8 640	2 276	75	1 004,7	50,3	186,3	579,0	182,4	7,0
1. Vj.												
2. Vj.												
Ein- und Zweifamilienhäuser												
19 61	84 823	2 070	9 786	26 448	26 393	20 126	7 076,0	97,6	586,2	1 917,8	2 316,7	2 157,7
19 62	11 966	171	1 073	3 542	3 898	3 282	1 028,8	6,8	60,2	256,1	343,1	362,5
19 63	10 064	205	755	2 840	3 379	2 885	880,5	8,5	43,5	208,1	303,8	317,0
1. Vj.												
2. Vj.												
Kleinstwohnungen												
19 61	10 248	171	1 024	2 439	3 466	3 148	817,3	7,5	57,4	167,2	279,6	305,7
19 62	1 416	15	121	253	478	549	117,1	0,5	6,4	16,8	39,5	53,6
19 63	1 031	5	50	158	353	465	87,4	0,2	2,6	10,8	28,8	45,0
1. Vj.												
2. Vj.												
Vollständig fertig gestellte Wohnungen nach Ländern												
Schleswig-Holstein	3 893	406	669	1 878	661	279	249,1	14,4	34,1	120,9	52,6	27,1
Hamburg	2 431	191	486	1 297	406	51	163,9	6,8	26,3	90,1	35,4	5,3
Niedersachsen	4 860	208	473	2 007	1 303	869	355,4	7,5	25,5	130,5	104,2	87,7
Brandenburg	870	120	187	343	164	56	61,7	6,0	11,5	24,4	13,8	6,0
Rheinland-Pfalz	2 356	98	608	1 174	277	199	172,2	3,4	35,5	83,1	26,2	24,0
Berlin (West)	2 394	137	393	1 001	574	289	175,8	5,5	22,3	68,9	49,0	30,1
Bayern	1 540	43	173	474	386	464	132,7	1,8	9,7	34,4	35,6	51,2
Baden-Württemberg	3 574	105	557	1 530	993	389	270,4	4,0	31,3	106,5	86,2	42,4
Saarland	4 041	216	501	1 620	1 048	656	321,9	9,3	30,3	115,1	92,6	74,6
	788	3	102	314	196	173	69,2	0,1	5,8	23,9	19,2	20,3
Berlin (Ost)	2 156	268	655	807	397	29	142,5	9,9	38,2	57,1	34,2	3,1

1) Alle Förderungsformen. - a) Dar.: 9 860 Umsetzungswohnungen im Jahre 1961; 8 365 Umsetzungswohnungen im Jahre 1962. - b) Dar.: 1 440 Umsetzungswohnungen im 1. Vj. 1963; 1 288 Umsetzungswohnungen im 2. Vj. 1963.

6. Finanzierung der vollgeforderten reinen Wohnbauten nach Bauherren und nach Gebäudeart

a) durch Kapitalhilfen allein geförderte Bauvorhaben

Gebäudeart (Bauvorhaben mit einer Gebäudeart)	Alle Bauherren						darunter											
	Geförder- te Woh- nungen			sonst aufgebracht worden an			Gesamt-, Wohnungs- und öffentl. Stoffungsunterstützung						Private Haushalte					
	Gesamt- herstel- lungs- kosten			öffentl. Mitteln			Geför- derte Woh- nungen			sonst aufgebracht worden an			Geför- derte Woh- nungen			sonst aufgebracht worden an		
	Anzahl	Mittl. GP	Mittl. GP	Anzahl	Mittl. GP	Mittl. GP	Anzahl	Mittl. GP	Mittl. GP	Anzahl	Mittl. GP	Mittl. GP	Anzahl	Mittl. GP	Mittl. GP	Anzahl	Mittl. GP	Mittl. GP
Schleswig-Holstein																		
Alle Gebäudearten	1 825	66,6	22,5	23,3	20,9	932	27,7	11,4	10,3	6,0	457	23,7	5,9	7,9	9,9			
dar.: Mehrfamilienhäuser	1 169	31,7	13,0	10,9	7,7	823	21,5	9,4	7,5	4,6	14	0,5	0,1	0,1	0,3			
Zweifamilienhäuser	118	4,2	1,2	1,4	1,6	12	0,3	0,2	0,1	0,1	100	3,7	1,0	1,3	1,5			
Einfamilienhäuser	456	27,0	6,9	9,8	10,3	84	3,2	1,6	2,9	1,2	274	16,3	3,6	5,5	7,2			
Kleinstwohneinheiten	82	3,8	1,4	1,1	1,3	13	0,6	0,2	0,2	0,2	69	3,2	1,2	0,9	1,1			
Hamburg																		
Alle Gebäudearten	870	47,8	10,6	22,3	14,8	13	0,5	0,1	0,2	0,2	209	15,0	3,1	5,2	6,7			
dar.: Mehrfamilienhäuser	527	21,0	5,7	10,4	4,9	13	0,5	0,1	0,2	0,2	12	0,6	0,1	0,3	0,2			
Zweifamilienhäuser	40	2,0	0,5	0,7	0,8	-	-	-	-	-	40	2,0	0,5	0,7	0,8			
Einfamilienhäuser	254	22,4	3,8	9,9	8,6	-	-	-	-	-	154	12,3	2,4	4,2	5,7			
Kleinstwohneinheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Niedersachsen																		
Alle Gebäudearten	181	9,0	3,6	2,8	2,6	74	3,3	1,5	1,1	0,7	91	5,1	1,8	1,5	1,7			
dar.: Mehrfamilienhäuser	67	2,2	1,0	0,8	0,4	31	1,0	0,5	0,4	0,1	20	0,6	0,2	0,3	0,1			
Zweifamilienhäuser	24	1,0	0,4	0,1	0,5	14	0,5	0,3	-	0,2	10	0,5	0,1	0,1	0,3			
Einfamilienhäuser	98	3,7	1,4	1,1	1,1	17	0,9	0,4	0,3	0,1	41	2,8	1,0	0,8	1,0			
Kleinstwohneinheiten	32	2,1	0,8	0,8	0,5	12	0,9	0,3	0,4	0,2	20	1,2	0,5	0,4	0,3			
Bremen																		
Alle Gebäudearten	315	17,1	4,1	8,4	4,6	239	12,1	3,1	6,4	2,6	76	5,0	1,1	2,0	1,9			
dar.: Mehrfamilienhäuser	124	5,2	1,3	2,5	1,4	124	5,2	1,3	2,5	1,4	-	-	-	-	-			
Zweifamilienhäuser	24	1,1	0,3	0,4	0,4	-	-	-	-	-	24	1,1	0,3	0,4	0,4			
Einfamilienhäuser	167	10,8	2,6	5,5	2,8	115	6,9	1,8	3,8	1,3	52	3,9	0,8	1,6	1,5			
Kleinstwohneinheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Nordrhein-Westfalen																		
Alle Gebäudearten	237	13,2	4,4	4,4	4,4	25	1,5	0,6	0,5	0,4	178	9,8	3,3	3,0	3,5			
dar.: Mehrfamilienhäuser	73	3,6	1,3	1,4	0,9	12	0,7	0,4	0,2	0,1	29	1,3	0,5	0,4	0,4			
Zweifamilienhäuser	76	3,4	1,1	1,0	1,3	8	0,4	0,1	0,2	0,1	68	3,0	1,0	0,9	1,1			
Einfamilienhäuser	82	5,8	1,8	1,9	2,1	5	0,4	0,1	0,2	0,1	75	5,2	1,7	1,7	1,8			
Kleinstwohneinheiten	6	0,4	0,1	0,1	0,1	-	-	-	-	-	6	0,4	0,1	0,1	0,1			
Hessen																		
Alle Gebäudearten	71	2,4	1,1	0,4	0,9	18	0,5	0,3	0,2	0,0	9	0,6	0,1	0,2	0,3			
dar.: Mehrfamilienhäuser	60	1,8	1,0	0,2	0,6	18	0,5	0,3	0,2	0,0	4	0,2	-	-	-			
Zweifamilienhäuser	4	0,2	0,1	0,0	0,1	-	-	-	-	-	4	0,2	0,1	0,0	0,1			
Einfamilienhäuser	7	0,4	0,1	0,2	0,2	-	-	-	-	-	5	0,4	0,0	0,1	0,2			
Kleinstwohneinheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Rheinland-Pfalz																		
Alle Gebäudearten	109	4,4	1,1	1,3	2,0	4	0,3	0,1	0,1	0,1	98	3,8	1,0	1,1	1,7			
dar.: Mehrfamilienhäuser	8	0,4	0,1	0,1	0,3	-	-	-	-	-	3	0,1	0,0	-	-			
Zweifamilienhäuser	70	2,3	0,6	0,7	1,0	-	-	-	-	-	68	2,2	0,6	0,7	0,9			
Einfamilienhäuser	31	1,8	0,5	0,5	0,8	4	0,3	0,1	0,1	0,1	27	1,5	0,4	0,4	0,6			
Kleinstwohneinheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Baden-Württemberg																		
Alle Gebäudearten	62	2,9	0,6	0,9	1,4	56	2,6	0,5	0,8	1,3	6	0,3	0,1	0,1	0,1			
dar.: Mehrfamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Zweifamilienhäuser	8	0,4	0,1	0,1	0,2	2	0,1	0,0	0,0	0,0	6	0,3	0,1	0,1	0,1			
Einfamilienhäuser	54	2,5	0,5	0,8	1,3	54	2,5	0,5	0,8	1,3	-	-	-	-	-			
Kleinstwohneinheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Bayern																		
Alle Gebäudearten	92	4,9	1,4	1,0	2,5	1	0,1	0,0	0,0	0,0	84	4,6	1,3	0,9	2,4			
dar.: Mehrfamilienhäuser	6	0,2	0,1	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Zweifamilienhäuser	64	3,2	0,9	0,7	1,6	-	-	-	-	-	64	3,2	0,9	0,7	1,6			
Einfamilienhäuser	21	1,5	0,3	0,3	0,9	1	0,1	0,0	0,0	0,0	19	1,4	0,3	0,2	0,8			
Kleinstwohneinheiten	1	0,1	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	1	0,1	0,0	0,0	0,0			
Saarland																		
Alle Gebäudearten	44	1,1	0,7	0,1	0,3	-	-	-	-	-	4	0,2	0,0	0,1	0,1			
dar.: Mehrfamilienhäuser	40	0,8	0,6	0,1	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Zweifamilienhäuser	2	0,1	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	2	0,1	0,0	0,0	0,0			
Einfamilienhäuser	2	0,1	0,0	0,0	0,1	-	-	-	-	-	2	0,1	0,0	0,0	0,1			
Kleinstwohneinheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Bundesgebiet ohne Berlin																		
Alle Gebäudearten	3 806	169,4	50,2	64,8	54,4	1 362	48,5	17,6	19,5	11,4	1 212	68,2	17,7	22,1	28,5			
dar.: Mehrfamilienhäuser	2 074	66,9	24,2	26,3	16,4	1 021	29,4	12,1	10,9	6,4	78	3,1	1,0	1,1	1,0			
Zweifamilienhäuser	430	17,8	5,2	5,1	7,5	36	1,3	0,5	0,3	0,4	386	16,3	4,6	4,8	7,0			
Einfamilienhäuser	1 132	76,0	17,9	30,0	28,1	280	16,3	4,5	7,7	4,2	649	43,8	10,2	14,7	18,9			
Kleinstwohneinheiten	121	6,3	2,3	2,0	2,0	25	1,5	0,5	0,6	0,4	96	4,8	1,8	1,4	1,6			
Berlin (West)																		
Alle Gebäudearten	11	0,3	0,2	0,1	0,0	-	-	-	-	-	11	0,3	0,2	0,1	0,0			
dar.: Mehrfamilienhäuser	11	0,3	0,2	0,1	0,0	-	-	-	-	-	11	0,3	0,2	0,1	0,0			
Zweifamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Einfamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Kleinstwohneinheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			

6. Finanzierung der vollgeforderten reinen Wohnbauten nach Bauherren und nach Gebäudeart

b) durch Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen gemischt geförderte Bauvorhaben

Gebäudeart (Bauvorhaben mit nur einer Gebäudeart)	Alle Bauherren						darunter											
	Geför- derte Woh- nungen			sollen aufgebracht werden an			Geför- derte Woh- nungen			sollen aufgebracht werden an			Geför- derte Woh- nungen			sollen aufgebracht werden an		
	Gesamt- herstel- lungskosten			öffentl. Mittel			Gesamt- herstel- lungskosten			öffentl. Mittel			Gesamt- herstel- lungskosten			öffentl. Mittel		
	Anzahl	Mtl., DM		Anzahl	Mtl., DM		Anzahl	Mtl., DM		Anzahl	Mtl., DM		Anzahl	Mtl., DM				
Schleswig-Holstein																		
Alle Gebäudearten	2 068	71,4	27,9	31,2	12,2	1 682	54,4	21,6	24,6	8,2	225	10,9	3,7	4,3	2,9			
dar.: Mehrfamilienhäuser	1 777	57,2	22,9	25,7	8,6	1 589	50,5	20,2	23,0	7,4	72	2,4	0,8	1,0	0,6			
Zweifamilienhäuser	34	1,1	0,4	0,4	0,3	20	0,5	0,3	0,2	0,1	10	0,4	0,1	0,2	0,1			
Einfamilienhäuser	143	7,5	2,4	3,2	1,9	61	2,8	0,9	1,3	0,6	57	3,6	1,0	1,5	1,1			
Kleinstedlerstellen	98	5,1	1,9	1,9	1,3	12	0,6	0,3	0,2	0,2	86	4,5	1,7	1,6	1,2			
Hamburg																		
Alle Gebäudearten	1 561	61,5	30,5	21,8	9,3	708	27,7	14,1	9,7	3,9	537	21,6	10,1	7,8	3,7			
dar.: Mehrfamilienhäuser	1 561	61,5	30,5	21,8	9,3	708	27,7	14,1	9,7	3,9	537	21,6	10,1	7,8	3,7			
Zweifamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Einfamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Kleinstedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Niedersachsen																		
Alle Gebäudearten	4 587	202,5	48,2	99,0	55,4	2 849	116,4	28,0	59,7	28,8	1 584	79,7	19,0	36,1	24,6			
dar.: Mehrfamilienhäuser	2 668	96,1	23,3	48,5	24,3	2 187	79,1	19,8	40,3	19,0	363	12,8	2,8	6,1	4,0			
Zweifamilienhäuser	348	14,0	2,9	6,5	4,6	70	2,8	0,5	1,4	0,9	278	11,2	2,4	5,1	3,8			
Einfamilienhäuser	1 065	64,5	13,9	31,1	19,4	479	28,1	5,8	14,8	7,4	551	34,2	7,7	15,3	11,3			
Kleinstedlerstellen	506	28,0	8,0	12,9	7,1	113	6,5	1,8	3,2	1,5	392	21,4	6,2	9,7	5,6			
Bremen																		
Alle Gebäudearten	555	21,5	3,6	14,7	3,2	519	20,1	3,4	14,0	2,7	29	1,1	0,2	0,7	0,2			
dar.: Mehrfamilienhäuser	551	21,3	3,6	14,7	3,0	519	20,1	3,4	14,0	2,7	29	1,1	0,2	0,7	0,2			
Zweifamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Einfamilienhäuser	4	0,2	0,0	0,0	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Kleinstedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Nordrhein-Westfalen																		
Alle Gebäudearten	2 059	92,0	29,9	37,5	24,6	1 031	38,6	12,7	16,4	9,4	916	49,3	16,0	19,4	13,8			
dar.: Mehrfamilienhäuser	1 382	49,7	17,1	21,0	11,6	842	29,1	10,4	11,9	6,7	428	16,5	5,5	7,5	3,6			
Zweifamilienhäuser	344	17,0	5,0	6,8	5,2	130	5,8	1,3	2,7	1,8	214	11,2	3,6	4,1	3,4			
Einfamilienhäuser	253	21,0	6,5	8,0	6,5	23	1,9	0,5	1,0	0,5	230	19,0	6,1	7,0	6,0			
Kleinstedlerstellen	78	4,2	1,3	1,7	1,2	36	1,7	0,5	0,8	0,4	42	2,4	0,8	0,8	0,8			
Hessen																		
Alle Gebäudearten	2 306	100,7	36,1	38,1	26,6	1 123	43,4	23,9	14,3	5,1	1 067	52,9	10,3	22,2	20,4			
dar.: Mehrfamilienhäuser	1 336	51,7	27,3	17,5	7,0	1 123	43,4	23,9	14,3	5,1	97	3,9	1,5	1,6	0,9			
Zweifamilienhäuser	468	18,0	2,6	8,0	7,3	-	-	-	-	-	468	17,7	2,6	8,0	7,3			
Einfamilienhäuser	336	21,4	3,3	9,2	8,9	-	-	-	-	-	336	21,4	3,3	9,2	8,9			
Kleinstedlerstellen	166	9,6	2,9	3,4	3,4	-	-	-	-	-	166	9,6	2,9	3,4	3,4			
Rheinland-Pfalz																		
Alle Gebäudearten	1 431	69,8	17,1	27,9	24,9	418	20,2	5,0	9,7	5,6	967	47,8	11,7	17,4	18,7			
dar.: Mehrfamilienhäuser	363	14,8	3,7	7,1	4,0	286	12,0	3,1	5,9	3,0	57	2,1	0,5	0,9	0,8			
Zweifamilienhäuser	392	14,7	3,5	5,8	5,4	16	0,6	0,2	0,2	0,2	350	13,0	3,1	5,0	4,8			
Einfamilienhäuser	676	40,3	9,8	15,0	15,5	116	7,5	1,7	3,5	2,4	560	32,8	8,1	11,5	13,1			
Kleinstedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Baden-Württemberg																		
Alle Gebäudearten	3 512	162,0	40,7	66,1	55,3	2 175	92,1	28,6	36,2	27,2	1 158	62,1	10,1	26,8	25,2			
dar.: Mehrfamilienhäuser	2 034	75,5	28,5	27,6	19,5	1 550	56,6	23,1	19,8	13,6	315	12,0	3,5	4,9	3,5			
Zweifamilienhäuser	772	35,7	5,3	15,7	14,7	304	13,3	2,2	5,8	5,3	464	22,1	3,1	9,8	9,2			
Einfamilienhäuser	691	50,2	6,9	22,5	20,8	315	21,9	3,3	10,4	8,2	370	27,6	3,5	11,9	12,3			
Kleinstedlerstellen	15	0,7	0,1	0,3	0,2	6	0,3	0,0	0,1	0,1	9	0,4	0,1	0,2	0,1			
Bayern																		
Alle Gebäudearten	3 949	200,7	62,1	75,9	62,7	1 569	71,4	25,3	29,0	17,1	2 077	113,6	32,5	40,5	40,6			
dar.: Mehrfamilienhäuser	1 748	71,1	27,1	28,3	15,7	1 196	48,4	19,2	19,2	10,0	321	12,7	4,9	5,1	2,8			
Zweifamilienhäuser	904	39,4	11,1	14,3	14,0	72	3,0	0,9	1,3	0,8	822	35,8	10,0	12,8	13,0			
Einfamilienhäuser	1 232	86,7	23,0	31,9	31,8	249	17,2	4,4	7,4	5,4	921	64,3	17,4	22,4	24,5			
Kleinstedlerstellen	30	1,9	0,6	0,6	0,7	17	1,2	0,3	0,4	0,4	13	0,7	0,2	0,2	0,3			
Saarland																		
Alle Gebäudearten	713	37,5	9,6	13,2	14,7	14	0,8	0,2	0,4	0,2	691	36,2	9,3	12,5	14,4			
dar.: Mehrfamilienhäuser	14	0,4	0,1	0,2	0,1	-	-	-	-	-	14	0,4	0,1	0,2	0,1			
Zweifamilienhäuser	398	16,8	4,4	6,1	6,3	-	-	-	-	-	396	16,7	4,4	6,0	6,3			
Einfamilienhäuser	301	20,3	5,1	6,9	8,3	14	0,8	0,2	0,4	0,2	281	19,1	4,8	6,3	8,0			
Kleinstedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Bundesgebiet ohne Berlin																		
Alle Gebäudearten	22 741	1019,7	305,7	425,3	288,7	12 088	485,0	162,8	214,0	108,2	9 251	475,3	122,9	187,8	164,6			
dar.: Mehrfamilienhäuser	13 434	499,4	184,1	212,3	103,0	10 000	366,8	137,3	158,1	71,4	2 233	85,6	29,8	35,8	20,1			
Zweifamilienhäuser	3 660	156,7	35,2	63,6	57,9	612	26,0	5,3	11,7	9,0	3 002	128,4	29,4	51,0	48,0			
Einfamilienhäuser	4 701	312,0	70,9	127,7	113,3	1 257	80,3	16,8	38,7	24,7	3 306	222,0	51,9	85,1	85,1			
Kleinstedlerstellen	893	49,5	14,9	20,7	13,9	184	10,3	3,0	4,8	2,5	708	39,1	11,9	15,9	11,4			
Berlin (West)																		
Alle Gebäudearten	2 133	80,1	41,4	24,8	13,8	988	39,3	20,6	12,5	6,2	942	34,0	17,1	10,2	6,8			
dar.: Mehrfamilienhäuser	1 728	54,4	29,4	16,3	8,7	751	25,3	13,3	7,7	4,4	784	23,1	12,7	6,8	3,5			
Zweifamilienhäuser	54	3,1	1,3	0,9	0,8	-	-	-	-	-	54	3,1	1,3	0,9	0,8			
Einfamilienhäuser	284	18,6	8,6	6,2	3,7	181	10,5	5,6	3,6	1,4	93	7,3	2,7	2,4	2,3			
Kleinstedlerstellen	11	0,6	0,4	0,1	0,1	-	-	-	-	-	11	0,6	0,4	0,1	0,1			

7. Volumen und veranschlagte Herstellungs

Lfd. Nr.	Gebäudeart (Bauverfahren oft nur einer Gebäudeart)	Gebäude	unbebaute Räum der Gebäude	Wohnungen	Brutto- volumenfläche	Fläche der Baugrund- stücke	unbebaute Räum je Gebäude	Bruttovolumen- fläche je Wohnung	Baugrundstücks- fläche je	
		Anzahl	1 000 qm	Anzahl	1 000 qm	qm	qm	Gebäude	Wohnung	
Schleswig-										
1	Alle Gebäudearten	1 081	941	2 920	190	928	870	65,1	859	318
2	dar.: Mehrfamilienhäuser	322	598	2 079	124	323	1 857	59,5	1 004	156
3	Zweifamilienhäuser	71	42	142	8	66	587	58,5	927	463
4	Einfamilienhäuser	536	240	536	46	389	447	85,6	725	725
5	Kleinstanfallstellen	140	58	147	12	147	412	78,2	1 049	999
Hess-										
6	Alle Gebäudearten	433	548	1 588	109	689	1 266	68,9	1 592	434
7	dar.: Mehrfamilienhäuser	178	407	1 314	85	495	2 285	64,3	2 783	377
8	Zweifamilienhäuser	18	13	36	2	19	722	66,7	1 044	522
9	Einfamilienhäuser	235	127	235	22	173	542	94,9	736	736
10	Kleinstanfallstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nieder-										
11	Alle Gebäudearten	1 623	1 315	3 410	248	1 252	810	72,7	772	367
12	dar.: Mehrfamilienhäuser	278	586	1 899	117	262	2 107	61,5	942	138
13	Zweifamilienhäuser	145	109	290	20	118	750	67,2	811	406
14	Einfamilienhäuser	863	439	863	80	544	509	92,7	630	630
15	Kleinstanfallstellen	337	181	358	32	329	537	88,8	977	920
Bren-										
16	Alle Gebäudearten	287	300	870	62	173	1 047	70,9	602	199
17	dar.: Mehrfamilienhäuser	104	210	675	45	82	2 014	65,9	791	122
18	Zweifamilienhäuser	12	9	24	2	11	725	70,8	908	454
19	Einfamilienhäuser	171	82	171	16	80	481	90,6	466	466
20	Kleinstanfallstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-										
21	Alle Gebäudearten	837	900	2 356	172	568	1 075	73,0	679	241
22	dar.: Mehrfamilienhäuser	210	469	1 477	97	144	2 232	65,5	686	97
23	Zweifamilienhäuser	221	166	442	31	158	752	69,7	713	357
24	Einfamilienhäuser	350	226	350	38	219	645	108,0	625	625
25	Kleinstanfallstellen	54	39	85	7	45	715	76,5	841	534
Hess-										
26	Alle Gebäudearten	872	877	2 315	170	703	1 006	73,5	807	304
27	dar.: Mehrfamilienhäuser	140	412	1 342	88	175	2 941	65,6	1 253	131
28	Zweifamilienhäuser	239	193	478	34	189	808	71,5	792	396
29	Einfamilienhäuser	335	197	335	34	220	589	102,1	656	656
30	Kleinstanfallstellen	158	75	160	14	119	477	85,6	754	745
Rheinland-										
31	Alle Gebäudearten	532	459	979	83	367	863	84,3	689	374
32	dar.: Mehrfamilienhäuser	28	125	357	26	62	4 471	71,7	2 221	174
33	Zweifamilienhäuser	118	102	236	17	90	867	70,8	763	381
34	Einfamilienhäuser	386	232	386	40	214	600	104,1	555	555
35	Kleinstanfallstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-										
36	Alle Gebäudearten	1 308	1 293	3 275	247	813	989	75,5	622	248
37	dar.: Mehrfamilienhäuser	223	578	1 805	123	242	2 591	67,9	1 085	134
38	Zweifamilienhäuser	378	313	756	56	230	827	73,7	608	304
39	Einfamilienhäuser	699	396	699	68	336	567	97,7	481	481
40	Kleinstanfallstellen	8	6	15	1	5	788	60,0	638	340
Bay-										
41	Alle Gebäudearten	1 807	1 530	3 509	282	1 355	846	80,4	750	386
42	dar.: Mehrfamilienhäuser	171	435	1 405	93	173	2 541	65,8	1 009	123
43	Zweifamilienhäuser	462	385	924	67	365	833	72,9	789	394
44	Einfamilienhäuser	1 133	687	1 133	118	780	607	104,4	688	688
45	Kleinstanfallstellen	28	17	31	3	28	607	100,0	996	900
Saar-										
46	Alle Gebäudearten	528	414	787	69	420	784	87,9	796	534
47	dar.: Mehrfamilienhäuser	10	15	60	3	9	1 460	48,3	850	142
48	Zweifamilienhäuser	209	182	418	32	144	873	75,4	690	345
49	Einfamilienhäuser	309	217	309	35	267	703	112,6	865	865
50	Kleinstanfallstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet-										
51	Alle Gebäudearten	9 308	8 577	22 009	1 633	7 269	921	74,2	781	330
52	dar.: Mehrfamilienhäuser	1 664	3 833	12 413	798	1 967	2 303	64,3	1 182	158
53	Zweifamilienhäuser	1 873	1 514	3 746	268	1 389	808	71,6	741	371
54	Einfamilienhäuser	5 017	2 843	5 017	497	3 221	567	99,1	642	642
55	Kleinstanfallstellen	725	376	796	68	674	518	84,8	929	846
Berlin										
56	Alle Gebäudearten	513	714	2 156	143	419	1 393	66,1	816	194
57	dar.: Mehrfamilienhäuser	132	516	1 739	106	228	3 911	61,1	1 727	131
58	Zweifamilienhäuser	27	23	54	4	21	859	77,8	789	394
59	Einfamilienhäuser	296	143	296	26	152	482	88,9	515	515
60	Kleinstanfallstellen	11	5	11	1	2	409	81,8	209	209

1) Alle Förderverfahren. - für Bauverfahren, in denen alle Angaben für die Gebäudearten vorliegen. - 2) Ohne Erschließungskosten.

⁰
kosten vollgeförderter reiner Wohnbauten

Veranschlagte Gesamterfolgs- kosten	daraus entfallen auf										Veranschlagte Kosten je qm Grundstück ²⁾	Veranschlagte reine Baukosten je Wohnung			Lfd. Nr.
	Baugrundstückswerte und Grunderwerbsteuern		Erschließungskosten der Baugrundstücke		Kosten der Gebäude (reine Baukosten)		Kosten der Außenanlagen		Sonstige- und sonst. Kosten			Wohnung	ein abgest. Raum	qm Brutto- nutzfläche	
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%					
DM															
Hessland															
110 990	6 442	5,8	4 980	4,5	84 099	75,8	4 520	4,1	10 949	9,8	6,95	28 800	89	443	1
66 639	3 161	4,8	3 343	5,0	50 664	76,0	2 424	3,6	7 047	10,6	9,75	24 400	85	410	2
4 991	377	7,5	111	2,2	3 903	78,2	202	4,1	399	8,0	5,70	27 500	94	470	3
31 429	2 428	7,7	1 303	4,1	23 340	74,3	1 504	4,8	2 856	9,1	6,25	43 500	97	508	4
7 522	444	5,9	219	2,9	5 873	78,1	370	4,9	616	8,2	3,00	40 000	102	511	5
Burg															
75 507	8 822	11,7	2 099	2,8	56 039	74,2	-	-	8 547	11,3	12,80	35 300	102	512	6
52 312	5 432	10,4	1 262	2,4	39 671	75,8	-	-	5 947	11,4	10,95	30 200	98	469	7
1 840	278	15,1	10	0,5	1 366	74,3	-	-	186	10,1	14,75	38 000	105	569	8
21 217	3 089	14,6	827	3,9	14 899	70,2	-	-	2 401	11,3	17,85	63 400	117	668	9
sachsen															
152 542	9 523	6,2	6 935	4,6	113 357	74,3	6 257	4,1	16 470	10,8	7,60	33 200	86	457	11
66 480	3 471	5,2	2 866	4,3	49 668	74,7	2 447	3,7	8 028	12,1	13,25	26 200	85	426	12
11 887	772	6,5	532	4,5	9 176	77,2	411	3,4	997	8,4	6,55	31 600	84	471	13
53 463	3 679	6,9	2 640	4,9	39 145	73,2	2 506	4,7	5 493	10,3	6,75	45 400	89	489	14
20 712	1 601	7,7	897	4,4	15 369	74,2	893	4,3	1 951	9,4	4,85	42 900	85	483	15
Bayern															
38 601	2 383	6,2	1 932	5,0	28 265	73,2	1 207	3,1	4 813	12,5	13,80	32 500	94	458	16
26 422	1 249	4,7	1 236	4,7	19 765	74,8	827	3,1	3 345	12,7	15,15	29 300	94	444	17
1 102	143	13,0	30	2,7	845	76,7	21	1,9	63	5,7	13,10	35 200	97	497	18
11 077	991	9,0	666	6,0	7 655	69,1	359	3,2	1 405	12,7	12,45	44 800	93	494	19
Westfalen															
107 848	7 432	6,9	4 307	4,0	73 904	68,5	3 273	3,0	18 931	17,4	13,05	31 400	82	429	20
53 990	2 915	5,4	2 360	4,4	37 407	69,3	1 678	3,1	9 631	17,8	20,25	25 300	80	386	21
21 381	1 824	8,5	849	4,0	14 535	68,0	671	3,1	3 503	16,4	11,55	32 900	88	472	22
27 793	2 310	8,3	950	3,4	18 727	67,4	834	3,0	4 972	17,9	10,55	53 500	83	495	23
4 587	370	8,1	148	3,2	3 171	69,1	89	1,9	809	17,7	8,15	37 300	82	488	24
Bayern															
100 965	7 731	7,7	2 449	2,4	78 593	77,8	3 891	3,9	8 300	8,2	11,00	33 900	90	462	25
51 809	4 426	8,5	833	1,6	38 969	75,2	2 211	4,3	5 370	10,4	25,25	29 000	95	442	26
18 416	1 119	6,1	304	1,7	15 771	85,6	505	2,7	717	3,9	5,90	33 000	82	461	27
21 369	1 558	7,3	597	2,8	17 177	80,4	742	3,5	1 295	6,0	7,10	51 300	87	502	28
9 371	628	6,7	715	7,7	6 675	71,2	434	4,6	918	9,8	5,25	41 700	89	487	29
Pfalz															
49 223	3 447	7,0	1 895	3,9	38 316	77,8	1 637	3,3	3 929	8,0	9,40	39 100	83	464	30
14 646	904	6,2	627	4,3	11 148	76,1	576	3,9	1 391	9,5	14,55	31 200	89	435	31
9 760	741	7,6	258	2,6	7 963	81,6	245	2,5	554	5,7	8,25	33 700	78	477	32
24 817	1 802	7,2	1 010	4,1	19 205	77,4	816	3,3	1 984	8,0	8,40	49 800	83	478	33
Württemberg															
152 657	12 423	8,1	4 009	2,6	119 086	78,0	4 791	3,2	12 348	8,1	15,25	36 400	92	481	34
67 420	4 724	7,0	1 592	2,4	52 872	78,4	2 055	3,0	6 176	9,2	19,55	29 300	92	432	35
35 008	3 117	8,9	970	2,8	27 690	79,1	923	2,6	2 308	6,6	13,55	36 600	89	497	36
49 564	4 516	9,1	1 434	2,9	37 993	76,7	1 800	3,6	3 821	7,7	13,45	54 400	96	556	37
665	65	9,7	13	2,0	531	79,8	13	2,0	43	6,5	12,70	35 400	84	589	38
Bayern															
182 145	17 452	9,6	6 873	3,8	136 101	74,7	7 063	3,9	14 656	8,0	12,85	38 800	89	482	39
57 967	5 444	9,4	2 156	3,7	40 990	70,7	2 102	3,6	7 277	12,6	31,55	29 200	94	443	40
40 764	3 595	8,8	1 340	3,3	32 629	80,0	1 335	3,3	1 864	4,6	9,85	35 300	85	484	41
80 670	8 269	10,3	3 237	4,0	60 441	74,9	3 452	4,3	5 271	6,5	10,60	53 300	88	511	42
1 983	129	6,5	87	4,4	1 484	74,9	110	5,5	173	8,7	4,60	47 900	87	479	43
Land															
39 520	1 781	4,5	259	0,7	35 537	89,9	653	1,6	1 290	3,3	4,25	45 200	86	514	44
1 425	56	3,9	35	2,5	1 250	87,8	27	1,9	55	3,9	6,60	20 800	86	431	45
17 442	770	4,4	97	0,6	15 746	90,3	272	1,5	557	3,2	5,35	37 700	86	500	46
20 654	955	4,6	126	0,6	18 541	89,8	354	1,7	677	3,3	3,55	60 000	85	533	47
ohne Berlin															
1 009 998	77 436	7,7	35 738	3,5	763 297	75,6	33 293	3,3	100 233	9,9	10,65	34 700	89	468	48
459 110	31 782	6,9	16 308	3,6	342 405	74,6	14 348	3,1	54 268	11,8	16,15	27 600	89	429	49
162 591	12 735	7,8	4 502	2,8	129 623	79,7	4 584	2,8	11 147	6,9	9,15	34 600	86	483	50
342 052	29 597	8,7	12 790	3,7	257 122	75,2	12 367	3,6	30 176	8,8	9,20	51 300	90	517	51
44 839	3 237	7,2	2 080	4,6	33 103	73,8	1 909	4,3	4 511	10,1	4,80	41 600	88	490	52
(West)															
81 187	7 860	9,7	186	0,2	60 098	74,0	3 845	4,8	9 198	11,3	18,75	27 900	84	422	53
54 717	4 733	8,7	17	0,0	41 719	75,2	1 922	3,5	6 327	11,6	20,75	24 000	81	392	54
3 060	350	11,4	3	0,1	2 252	73,6	104	3,4	351	11,5	16,45	41 700	97	536	55
19 380	2 545	13,1	16	0,1	13 252	68,4	1 457	7,5	2 110	10,9	16,70	44 800	93	504	56
582	75	13,0	-	-	409	70,2	17	2,9	81	13,9	32,80	37 200	91	454	57

8. Eigentumsformen¹⁾

Jahr Vierteljahr Land	Geförderte Mehrfamilienhäuser			Geförderte Ein- und Zweifamilienhäuser				Geförderte Kleinstwohneinheiten				Geförderte Wohnungen in sonstigen Gebäuden
	Gebäude	Wohnungen	darunter Eigen- tums- wohnungen ²⁾	Gebäude	darunter Familien- häuser	Wohnungen	darunter Eigen- tums- wohnungen ²⁾	Gebäude	darunter Familien- häuser	Wohnungen	darunter Eigen- tums- wohnungen ²⁾	
Vollgeforderte reine Wohnbauten												
1961 a)	24 182	154 488	4 111	73 304	71 435	101 828	72 531	9 554	9 541	12 366	9 557	-
1962	18 752	137 565	3 998	63 803	61 762	84 666	62 476	8 453	8 425	10 335	8 454	-
1963 1. Vj.	1 893	15 105	573	9 440	9 218	11 966	9 316	1 220	1 220	1 416	1 220	-
2. Vj.	2 063	15 652	736	7 984	7 733	10 064	7 814	943	943	1 031	943	-
Schleswig-Holstein	413	2 946	-	687	572	767	574	167	167	180	167	-
Hamburg	282	2 124	412	286	286	307	286	-	-	-	-	-
Niedersachsen	400	2 815	4	1 321	1 238	1 507	1 238	510	510	538	510	-
Brandenb.	104	675	130	183	179	195	179	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	210	1 477	55	573	564	794	564	54	54	85	54	-
Hessen	146	1 396	2	591	588	832	597	163	163	166	163	-
Rheinland-Pfalz	32	371	4	938	934	1 169	936	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	255	2 034	20	1 135	1 113	1 525	1 149	8	8	15	8	-
Bayern	211	1 754	104	1 751	1 740	2 240	1 771	41	41	47	41	-
Saarland	10	60	5	519	519	728	520	-	-	-	-	-
Berlin (West)	132	1 739	396	370	370	406	386	11	11	11	11	-
Sonstige Wohnbauten												
1961 b)	3 194	19 163	1 402	3 804	3 362	4 745	3 540	628	627	895	628	-
1962	4 371	27 907	1 568	4 281	3 924	5 385	4 265	566	559	716	564	1 795
1963 1. Vj.	563	3 199	452	786	748	906	785	59	59	80	59	375
2. Vj.	469	2 986	266	701	667	883	742	29	29	49	30	271
Schleswig-Holstein	36	521	16	35	29	43	30	1	1	2	2	12
Hamburg	45	369	12	16	16	16	16	-	-	-	-	92
Niedersachsen	3	29	1	9	9	9	9	-	-	-	-	-
Brandenb.	23	178	39	1	1	12	11	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	79	443	13	28	16	33	16	2	2	2	2	3
Hessen	8	52	10	4	3	12	8	-	-	-	-	30
Rheinland-Pfalz	2	10	-	26	26	62	60	2	2	2	2	3
Baden-Württemberg	119	459	90	300	287	357	288	22	22	41	22	96
Bayern	150	901	82	135	133	157	133	2	2	2	2	35
Saarland	4	24	3	147	147	182	171	-	-	-	-	-
Berlin (West)	64	1 174	1	12	12	24	12	-	-	-	-	276

1) Alle Förderungsformen. - 2) Eigentums- u. Eigentumswohnungen. - a) In einigen Ländern wurden nur die durch Neu- und Wiederaufbau geschaffenen Wohnungen nach Gebäudearten gegliedert. Die Quersumme dieser Wohnungszahlen ergibt somit nicht die Gesamtzahl der Wohnungen in vollgeforderten reinen Wohnbauten. - b) Einschl. nicht geförderter Wohnungen, die in einigen Ländern bei den Gebäudearten nicht ausgewiesen werden können.

9. Bildung von privatem Wohnungseigentum¹⁾

Vierteljahr Gebäudeart Land	Geförderte Gebäude				Geförderte Wohnungen				
	Insgesamt	Eigentums- oder Eigentumswohnungen	Kaufgeheim oder Trügerklausen- stellungen	Für einheimische Wohnungszustände geförd. Gebäude	Insgesamt	Eigentums- wohnungen	Eigentums- wohnungen	Miet- wohnungen	Für einheimische Wohnungszustände
1962 a)	101 006	53 923	20 753	35 947	268 369	3 489	78 256	186 624	78 488
1963 a) 1. Vj.	14 105	7 192	4 085	5 866	33 047	687	11 819	20 541	10 042
2. Vj.	12 321	6 672	2 701	4 874	30 936	883	9 712	20 341	10 449
Mehrfamilienhäuser	2 532	-	-	51	18 638	882	120	17 636	4 889
Ein- und Zweifamilienhäuser	8 685	6 054	2 346	4 124	10 947	1	8 555	2 391	4 746
Kleinstwohneinheiten	972	617	355	695	1 080	-	973	107	734
Gemeinnützige Wohnungs- und öffentliche Stellungsanordnungen					15 386	332	2 161	12 893	4 868
Private Haushalte					12 574	72	7 254	5 248	4 809

1) Vollgeforderte reine Wohnbauten und sonstige Wohnbauten. Alle Förderungsformen. - a) Einschl. Anbauten und Wohnheimen.